

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. Mai.

Die Rechtsanwaltsstelle

wurde im März von 305 Personen, 195 Maurern und 110 Frauen, in Anspruch genommen. Von den Auskünften betrafen 32 Fälle die Arbeiterversicherung, 12 Fälle Gemeinde- und Staats-Angelegenheiten, 84 Fälle Dienstverträge, 46 Fälle Miet- und Pachtverträge, 29 Fälle Familienrecht, 47 Fälle sonstige Schuldverhältnisse, 11 Fälle Erbrecht und 28 Fälle Verjährungsverhältnisse.

Von den Antragenden waren u. a. 51 Arbeiter, 17 selbständige und 39 unselbständige Handwerker, 33 gewerbliche Angestellte, 17 Handlungsgehilfen, 19 Beamte. Zu den 305 Auskünften im März kommen 193 wiederholte Rücksprachen hinzu, so daß die Gesamtzahl der Fälle 498 beträgt, gegen 350 Fälle im gleichen Monat vorigen Jahres.

Postausweisarten.

Für den inneren deutschen Verkehr besteht die Einrichtung der Postausweisarten, die dazu bestimmt ist, beim Empfang von Postsendungen Weiterungen zu vermeiden, und auf die wir bei Beginn der Reisezeit besonders aufmerksam machen möchten. Die Karten dienen als vollständige Ausweis an den Postämtern, wie auch gegenüber dem Postbestellpersonal. Bei der Abtragung von Postanmeldungen, sowie von Vert- und Einschreibungen an einen dem bestellenden Boten unbekanntem Empfänger, der sich durch Vorlegung einer Postausweisarte ausweisen kann, bedarf es daher der sonst vorgeschriebenen Bürgschaftsleistung durch den Gastwirt oder eine andere bekannte Person nicht.

Die Postausweisarten haben eine Photographie, eine kurze Personalbeschreibung und die eigenhändige Unterschrift des Inhabers zu enthalten. Für ihre Ausstellung ist eine Schreibgebühr von 50 Pf. zu entrichten. Anträge auf Ausstellung sind an ein Postamt persönlich oder durch Vorlegung einer unaußengehenden, nicht zu dunklen Photographie im Miniaturformat zu richten. Dem Postamt unbekannt Personen haben sich durch eine andere bekannte Person oder in sonst zweckmäßiger Art auszuweisen. Postausweisarten sind für ein Jahr, von Tage der Ausstellung ab gerechnet, gültig. Postausweisarten, während deren Gültigkeitsdauer im Aussehen des Inhabers solche Veränderungen eintreten, daß die Photographie oder die Personalbeschreibung nicht mehr zutreffen, müssen schon vor Ablauf der Frist erneuert werden.

Die in Deutschland ausgestellten Postausweisarten werden auch im Schutzbereich Deutsch-Südwestafrika, in Oesterreich, Belgien, Dänemark, Luxemburg, Norwegen, Schweden und in der Schweiz bei der Aushändigung von Postsendungen als vollständige Ausweis-papiere angesehen.

Vom Laushtedter Theater-Berein

wird uns geschrieben: Die künstlerische Leitung der am 5., 6. und 7. Juni in Laushtedt stattfindenden Goethe-Aufführungen („Was wir bringen“, „Pandora“, „Satyros“) ist Herrn Dr. Emil Mitslan, Regisseur am Deutschen Theater in Berlin übertragen. Der dafür ein Ensemble aus Berufsschauspielern, Altitütienten der Schauspielhute und Halle'schen Studenten zusammengestellt hat. Die Dekorationen sind nach Angabe und Skizzen der Herren H. v. d. Velde und L. v. Sojmann von dem Maler Herrn E. A. Schmidt in Weimar gemalt, der auch die technische Einrichtung der Bühne besorgt hat. Die Kasse entfallen teils dem Aktor von Berg & Flothow, Berlin, teils hat sie Herr Direktor Reinhardt in Lebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt.

Die Obstauchweisstelle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

wird ihre Tätigkeit am 20. Mai d. J. wieder aufnehmen. Sie arbeitet im allgemeinen Interesse daran, daß die Obstauchangebote aus der Provinz Sachsen und Nachbarn sammeln, in getrennten Listen zusammenstellen und allwöchentlich zwischen den Interessenten austauschen. Insbesondere werden auch Verpachtungen ganzer Ernten auf den Wäldern und Abfälle regelmäßiger Obstauchlieferungen auf diese Art vermittelt.

Die Listen enthalten ferner umfassende Berichte über die jeweiligen Entsauchstellen, die Marktpreise und die Marktlage, Anhaltspunkte für die Gewichtskorrekturen, Frachttabelle usw. Nähere Auskunft wird gern erteilt.

Wie verhält sich der Mieter bei Abtretung oder Pfändung der Mietsforderung?

Das Gesetz hat es sehr leicht gemacht, eine Mietsforderung abzutreten. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist dazu ein einfacher mündlicher Vertrag zwischen dem Vermieter und dem, der die Forderung erwirbt, ausreichend. Es ist eine irrige Auffassung, daß die Abtretung von Forderungen schriftlich erfolgen müsse; diese Form ist allerdings, um alle Streitigkeiten auszuschließen, zu empfehlen. Mit dem Abschluß des Vertrages tritt der neue Gläubiger an die Stelle des bisherigen Vermieters. Wenn der Mieter von der Abmachung mit einem Dritten, dem die Mieten abgetreten sind, gar nichts weiß, so darf er unter allen Umständen, falls er die Abtretung des Mietzinses auf irgend eine Weise, sei es auch nur durch Zufall, erfahren hat, sofort mit befremdender Wirkung an den neuen Gläubiger zahlen; der alte, also der Vermieter, muß dies gegen sich gelten lassen. Verpflichtet zur Zahlung an den neuen Gläubiger ist der Mieter nur, wenn eine schriftliche Abtretungsurkunde vorgelegt ist und diese von dem neuen Gläubiger vorgelegt ist, oder aber wenn der Vermieter die erfolgte Abtretung dem Mieter schriftlich mitgeteilt hat.

Sehr häufig tritt der Fall ein, daß dem Vermieter ohne weiteres die Mieten abgepfändert werden. In solchen Fällen erhält der Mieter ein sogenanntes Zahlungserlöb in Gemäßheit des § 845 der Zivilprozessordnung; diese Befristung hat die Wirkung eines dinglichen Verweises und ist für den Fall vorgesehen, daß jemand auch nur ein vorläufig vollstreckbares Urteil erwirbt hat, das noch gar nicht rechtskräftig zu sein braucht. Eine endgültige Pfändung der Miete kann nach der Zivilprozessordnung erst bewirkt werden, wenn die Partei dem Gerichtsoffizier das schriftliche Urteil, dessen Ausfertigung sie erst vom Gericht erwirken muß, ausliefert. Der Mieter erhält nach dem vorläufigen Zahlungserlöb in derselben Sache noch den sogenannten Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zugestellt. Erst wenn dies geschehen ist, wird der Zeitpunkt der Beschlagnahme der Mietsforderung festgelegt. Die Hinterlegung der Miete bei der Regierungshauptkasse oder beim Amtsgericht ist in verschiedenen Fällen gestattet; doch ist es schwierig, die hinterlegte Summe später wieder zurückzubekommen, wenn ein dritter keinen Anspruch mehr darauf erheben darf.

Preisausstellungen.

Die Kommission des „Halle'schen Museumsalmannaehs“ ladet zu einem Wettbewerb zur künstlerischen Herstellung einer Umschlaggestaltung für den Anfang Juni im Verlage von R. A. Kämmerer u. Co. Erscheinenden Halle'schen Museumsalmannaeh unter folgenden Bedingungen ein:

- 1. Zur Ausführung der Zeichnung dürfen höchstens zwei Farben verwendet werden.
- 2. Format 13 : 19 cm.
- 3. Die Originalzeichnungen sind unter Kennwort bis Montag, den 24. Mai, an die Adresse des Herrn Cand. phil. A. Starke, G. Braunsplatz 12, einzuliefern.

Zur Ausstellung sind zwei Preise ausgesetzt: ein erster zu 15 Mk. und ein zweiter zu 10 Mk. Die Kennworte der preisgekrönten Zeichnungen werden am Dienstag, den 25. Mai, am schwarzen Brett der Universität veröffentlicht. — Reflektanten werden gebeten, sich zwecks näherer Rücksprache mit dem Verlagsbuchhändler Herrn Kaemmerer (Barfußstr. 14) in Verbindung zu stellen zu wollen.

Die schlimmsten Feinde der Niederjagd und Vogelwelt sind jetzt die Krähen, denn sie haben ihre Brut zu legen. Kein Gelege, kein Zugvogel, kein Häschen ist vor ihrem Schnabel sicher, und der Chagden, den sie jetzt anrichten, ist unberechenbar, weil seine Spur sofort verschwindet. In der Futterszeit beliebt die Lösung der Krähen ist nur aus Furchen, die Vegetation bieten ja auch nichts um diese Jahreszeit. Wohl dem Reiter, in dem rechtzeitig mit diesen Stegertritten aufgeräumt wurde. Der Herbst zeigt dann klar und deutlich, wieviel die Anwesenheit dieser Unholden gefehlet hat. Dagegen fallen die paar Häschen, Hasen und Füchse gar nicht in das Gewicht. Mit Wild reichlichste Reviere, in denen die Kräfte keine Seitenlinie sind, gibt es in Menge. Reviere aber, in denen die Grau- und Hasenkräfte in größerer Anzahl haufen, werden immer seltener besetzt sein und bleiben.

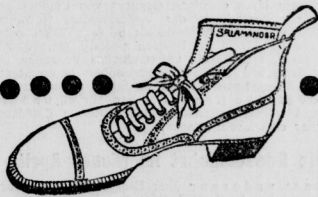
Was bekommen wir für ein Salenjahr? Das allgemeine Urteil Sachkundiger geht dahin, daß wir dieses Jahr mit keinem Lohereich an Heilen zu rechnen haben werden. Daran schließt sich das wechselfache Wetter im April an, das dem jungen Nachwuchs sehr viel Schaden zugefügt hat. Aus den verchiedenen Fortpflanzern liegen denn auch Nachrichten vor, die besagen, daß zahlreiche Junghäsen tot aufgefunden wurden. Die ungewöhnliche Kälte, der raue Wechsel zwischen Trockenheit, Regen und Frost hat unter dem Nachwuchs bedeutend gelichtet.

Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trugen heute in der Aula die Herren Waldemar Pfeilschmidt, approb. Arzt aus Dresden, und Johannes Pocco, approb. Arzt aus Halle a. S., ihre Inaugural-Dissertationen „Beitrag zur Lehre von der multiplen Sklerose des Zentralnervensystems“ bzw. „Ueber die Wirkung des Bakterioferruzinperoxydes bei Sperratritid des Magens“ öffentlich vor. Zur Erlangung der juristischen Doktorwürde wird Herr Gullao Kubdicker, Referendar aus Berlin, am 15. Mai d. Jrs., mittags 12 Uhr, in der Aula der hiesigen Universität seine Inaugural-Dissertation „Die Commenden des canonischen Rechts“ zugleich mit den angehängten Thesen öffentlich verteidigen.

Mit der Reinigung des Standes der Bauunternehmer von ungeeigneten Elementen befaßt sich ein jüngst ergangener Erlass der preussischen Resorntminister, in dem auf die Handhaben hingewiesen wird, die in dieser Beziehung des Sicherheitsgesetz vom 7. Januar 1907 betreffen. Im Interesse der Sicherheit des Publikums und namentlich auch des Schutzes der auf den Bauten beschäftigten Arbeiter ist den beteiligten Behörden zur besonderen Pflicht gemacht worden, in allen dazu geeigneten Fällen auf Grund jenes Gesetzes gegen unzuverlässige Unternehmer und Bauleiter einzuschreiten.

Der Acht-Uhr-Lodenstuf in Deutschland war am 1. Januar 1909 in 501 Gemeinden eingeführt. Es befinden sich darunter 34 Großstädte mit über 100 000 Einwohnern (Halle war beinahe eine der ersten darunter), 36 Städte mit 50-100 000, 110 mit 20-50 000, 195 Städte mit 5-20 000 und 127 Orte mit weniger als 5000 Einwohnern. Die Bewegung, die anfangs nur zögernd vorwärts kam (im Jahre 1900 begann sie mit 15 Gemeinden, 1904 wies sie Erfolge in 32 Orten auf), ist in den letzten Jahren rasch fortgeschritten: 1905 führten 86, 1907: 74, 1908: 93 den Acht-Uhr-Lodenstuf neu ein und 1908 liegt die Zahl auf 153.

Biophon-Theater. Mit einer Reise nach dem „Benedig des Nordens“ geht das neue Programm ein und führt den Besucher im Fluge nach St. Omer, dem interessanten Städtchen in Nordfrankreich. Aber gleich darauf ruft uns ein Duett Ruinengottes aus Jellers Operette „Der Obersteiger“ nach der Heimat zurück, und wir erfreuen uns an der stimmlich und textlich trefflich darstellend wie die romantische Szene „Am Rande des Abgrundes“ ab. Entzückt lauscht man der herrlichen Stimme des Kgl. Hofopernsängers Baptift Hoffmann, der „Lehrzürü“ aus „Lindine“ zum Besten gibt. Komisch hind dann noch die Bilder „Ein billiges Schauspiel“ und „Der unftichtbare Dieb“, während die Vorführung einiger „Gefährlicher Tiere der Menagerie Wofa“ ebenso spannend wie lehrreich ist. Der feurige Tanz der berühmten spanischen Tänzerin



Salamander

vereinigen moderne Eleganz und Passform mit wirklicher Preiswürdigkeit. — Musterbuch. —

Einheitspreis f. Damen u. Herren 12⁵⁰
Luxusausführung 16⁵⁰

Salamander-Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Halle a. S., Leipzigstr. 94.

Telephon 2005.

Telephon 2005.



Konstantinopel, 11. Mai. Fünf moslemische Gelehrte, die in der Österreich-ungarischen Botschaft Asyl gefunden hatten, wurden den türkischen Behörden überantwortet.

Saloniki, 11. Mai. Ein Vesib brachte ein Militärhand aus, zu dessen Unterdrückung Artillerie requiriert wurde. Es scheint, daß es sich um albanesische Böhler handelt. — Das der Wila „Alabini“ benachbarte Grundstück mit Säus wird vom Militärstützpunkt angekauft und eingetieft werden, was wohl auf ein Verleiben des Euphrats in Saloniki schließen läßt.

Besin, 11. Mai. Eine Menschenjagd gab es gestern nachmittag in dem Vorort Rummelsburg. Aus dem dortigen Arbeitsbau waren 5 Infulen entwichen. Nach langer Jagd konnten 3 ergriffen werden, während 2 entkamen.

Jahre, 11. Mai. In dem Koffer eines Dienstmädchens wurde der Leide eines Knaben gefunden, den es mehrere Tage vorher geboren und umgebracht hatte. Das Dienstmädchen hat den Mord bereits eingestanden.

Kranfurt a. M., In einem Artikel über die Reichsfinanzreform schreibt die Zeit. Zg.: Man muß jetzt annehmen, daß alle Verträge zwischen der Rechten und der Linken eine Verständigung über die Reichsfinanzreform herbeizuführen, ausfallslos seien. — Ueber die Möglichkeit des Rücktritts des Reichstanzlers wird gesagt, der Reichstanzler habe einen bestimmten Beschluß noch nicht gefaßt.

Breslau, 11. Mai. Im Elektrizitätswerk zu Wabenburg waren gestern 3 Motoren mit der Umhüllung von Statorleitungen beschäftigt, als anheimgen infolge zu großer Einwirkung ein Strom von 10 000 Volt durch die Leitung, an der noch gearbeitet wurde, ging. Ein Motor war sofort tot, die 2 anderen erlitten schwere Verletzungen.

Innsbruck, 11. Mai. Das in türkischen Kreisen weitbekannte große Hotel „Wolf“ in Landeck, welches Josef Müller, ein Sohn der Gattungen geworden, Der Schaden ist sehr bedeutend. Die Eintragungsurkunde ist unbeantragt.

Bei einem kleinen Reichsfest der Gläubiger des Schillingen am Sonntag auf dem Schießplatz „Birnbohr“ erzielte ein Mitglied auf Stand-Laufe (3 Schuß) 60 Ringe. Dieses sehr gute Resultat erbrachte dem glücklichen Schützen außer dem ausgekauften Preis noch einen für diesen Zweck gestifteten Geld-Extrapreis. — Die Gesellschaft unternimmt am Sonntag, den 23. Mai, einen Ausflug nach Ammerdorf mit gelegentlichem Zusammensein im Landmannschen Lokale bei Joch.

Saale-Dampfschiffahrt. In der heutigen Anzeige gibt Herr Demmer die Eröffnung der regelmäßigen Fahrten Rost-Regen-Regen-Saale-Münde-Weitz-Notzenburg, die neuerdings in Begleitung einer Musik-Kapelle ausgeführt werden, bekannt. Morgen, Mittwoch, Abfahrt 2 Uhr 45 Min. Feinigungsbrücke. Näheres siehe Anzeiger.

Vortragsabend in der Johannesgemeinde. Donnerstag, den 13. d. M., abends 8 Uhr, veranstaltet der Männerverein der Johannesgemeinde in Brummers Bellevue einen Vortragsabend mit Lichtbildern, und zwar wird Herr Professor Dr. Steiner über „Reiseeindrücke aus den Vereinigten Staaten“ sprechen. Wir machen darauf aufmerksam, daß zu diesem Vortrage, der sehr interessant zu werden verspricht, alle Gemeinheitsmitglieder mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Eingebroschen wurde an einem der letzten Tage in ein Restaurant in der Wagburgerstraße. Der mit den Verhältnissen sicher vertraute Dieb erbrach einen dort befindlichen Koffer und entwendete daraus eine Böhle, in der sich etwa 100 Mark befanden. Die sofort eingeleiteten polizeilichen Recherchen haben bisher noch nichts ergeben.

Kaiser Wilhelm besucht den österreichischen Kronfolger. H. Prag, 11. Mai. Witterbedingungen zufolge wird Kaiser Wilhelm bei seiner Rückreise aus Wien über Böhmen fahren und dem Kronfolger Franz Ferdinand einen fünfminütigen Besuch abstatten.

Freude auf Schloß Liebenberg. H. Berlin, 11. Mai. Wie bekannt wird, findet morgen auf Schloß Liebenberg die Hochzeit der jüngsten Tochter des Fürsten Philipp zu Eulenburg, Gräfin Wilhorma, mit dem Bremer Major Haas-Becht statt.

Ergebnislose Nachforschung. H. Berlin, 11. Mai. Die Nachforschungen nach dem Verbrocher aus der Körnerstraße haben immer noch zu keinem Ziele geführt. Heute früh wurde im Vorort Lankwitz ein Mann festgenommen, auf den die Bekleidung des Attentäters angelegelt pagte. Es wurde jedoch bald festgestellt, daß man es mit einem Geisteskranken zu tun hatte, der als Täter keinesfalls in Frage kommt.

Eisenbahnzusammenstoß. H. Graz, 11. Mai. (Privattelegramm.) In Vesnib bei Warburg stieß heute früh der Tirol-Kärntner-Ezug mit einem Personenzug aus Graz zusammen. Der Maler Walter aus Warburg fand hierbei seinen Tod. 2 Personen, darunter 1 Offizier, wurden schwer verletzt. Die letzten zwei Wagen des Personenzuges verbrannten, die Dampfkessel wurden zertümmert und die Lokomotive zur Entgleisung gebracht.

Der Papst und der Modernismus. Rom, 11. Mai. Der Papst empfing gestern den Vertreter der italienischen katholischen Universitäten und hielt eine Ansprache gegen den Modernismus. Er erwähnte die Zuhörer, treu zur Kirche zu stehen.

Die Opfer von St. Eusebio. Rom, 11. Mai. Die Explosion in St. Eusebio hat verheerende Opfer gefordert. Jejn hundertlich verstümmelte Leiden wurden bereits aufgefunden, deren Identifizierung unmöglich ist. Groß ist auch die Zahl der Verwundeten, unter denen sich mehrere Soldwächter befinden.

Der Jar vertrat Stolpin. H. Petersburg, 11. Mai. Jar Kifotius sprach dem Ministerium Stolpin in bezug der Ablehnung des Etats für den Marine-Generalstab sein unverändertes Vertrauen aus.

H. Witten, 11. Mai. Der ehemalige albanesische Deputierte und Führer der türkischen Liberalen Ismael Kebab Pascha hat auf Korfu eine Villa gemietet, und wird mit seiner Familie solange dort verweilen, bis die Verhältnisse in der Türkei seine Rückkehr nach dortigen gestatten.

Eine leistungsfähige Firma. H. Belgrad, 11. Mai. Die mit der Prüfung der von der französischen Firma Schneider-Creusot gelieferten Geschütze beauftragte Militärkommission stellt fest, daß die Geschütze vielfach mangelhaft funktionieren, die Mörse schlecht gearbeitet sind und die Munition völlig unbrauchbar ist.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Aussichten des deutschen Handels in der Türkei.

Wenn auch die türkischen Sieger noch manche Schwierigkeit werden niederkämpfen müssen, ehe es gelingt, wieder völlig geordnete Zustände herbeizuführen, so kann man doch heute bereits die sichere Hoffnung auf einen nicht allzu fernem endgültigen Sieg des Fortschritts in der Türkei aussprechen. Dann werden auch Handel und Wandel wieder aufblühen und der Kaufmann wird wieder daran gehen, die durch die politischen Vorgänge gestörten Handelsbeziehungen fortzusetzen und aus den gesicherten politischen Verhältnissen Nutzen zu ziehen.

Vielach ist nun in letzter Zeit die Befürchtung ausgesprochen worden, dass es dem deutschen Handelsstande schwer fallen würde, die früheren gewinnbringenden Beziehungen zur türkischen Handelswelt wieder anzuknüpfen, weil man es in Konstantinopel nicht vermocht hätte, dass Deutschland bei Gelegenheit des Konfliktes zwischen Oesterreich-Ungarn und der Türkei in so scharfer Weise für seinen Bundesgenossen eingetreten wäre. Im Gegensatz hierzu stehen die Mitteilungen, die laut der „Dtsch. Exportrevue“ von dem Vertreter eines deutschen Hauses gemacht wurden, der sich während der letzten Wochen bis vor wenigen Tagen in der Türkei aufgehalten hat. Demnach sind die türkischen Verhältnisse bestvertraute Herr hat seine Ansicht bezüglich der Wirkung des von Deutschland in dem Streite um Bosnien und die Herzegowina eingenommenen Standpunktes dahin zusammengefasst, dass seine Beobachtungen nach der deutsche Handel ungünstige Folgen von der in dieser Angelegenheit deutschseits eingeschlagenen Politik nicht zu befürchten brauchte. Auf die Türkei hätte, besonders die Bundesreise, die in dem Vorgehen Deutschlands zum Ausdruck gekommen wäre, einen tiefen Eindruck gemacht; sie hätten — so eben es auch klingen mag — wieder Vertrauen zur deutschen Politik gewonnen, weil sie sich sagten, dass Deutschland, wenn es erst zur neuen Türkei in gesicherte Beziehungen getreten, auch die Türkei die Treue halten würde. Es ist bei der Eigenart des türkischen Charakters wohl denkbar, dass dies ethische Moment auf die Stellung der Türken zum Bundesgenossen ihres einstigen Gegners von Einfluss gewesen ist. Jedenfalls versicherte der landeskundige Gewährsmann, dass er während seines Aufenthaltes in der Türkei gerade zu dem Rückgang der Zeit des Monats April gesehen habe, auf der Höhe stand, niemals ein unfreundliches Verhalten der Bevölkerung deutschen Kaufleuten gegenüber beobachtet hätte. Auch für die Zukunft glaubt er sicher daran rechnen zu können, dass der deutsche Handel in der Türkei, unbeeinträchtigt durch irgend welche ungünstige und politische Einflüsse, sich werde weiter entwickeln können.

Die Seeschiffahrt im Monat April.

Die Auswanderung über Bremen hat nach dem amtlichen Ausweis im April 8277 Personen betragen gegen 3057 im April 1908 und 2148 im März 1909. Seit 1. Januar betrug sie 88 110 Personen gegen 14 570 in 1908 und 84 769 in 1907. In dem Rückgang der Zeit des Monats April gegen das März, ein Rückgang, wie ihn, allerdings in weniger ausgeprägter Masse, auch die Hamburger Statistik aufzuweisen hat, die einer Auswanderung von 10 470 Personen im April gegenüber 5414 im Vorjahre und 11 706 im März 1909, sowie einen Gesamtverkehr in den ersten vier Monaten von 45 754 gegenüber 17 948 1908 aufzeichnet. zeigt sich die erfahrungsgemäss den Auswanderungsverkehr nicht ohne Wirkung der türkischen, russischen und christlichen Osterfeierstage. Nachdem diese vorüber waren, hat sich gegen Ende April und Anfang Mai die Auswanderung wieder lebhafter entwickelt. Ob diese Entwicklung anhalten wird, hängt in erster Linie von der Lage in den vereinigten Staaten ab, deren Gestaltung schwer zu beurteilen ist, solange der Zollkrieg noch nicht erledigt ist. Der Kaja in der Türkei scheint sich befriedigend weiter zu entwickeln.

Der westliche Verkehr zeigt eine starke Zunahme, der östliche Verkehr dagegen eine starke Abnahme. Es ist daran zu erinnern, daß im vorigen Jahre um diese Zeit sich die bekannte starke Rückwanderung, namentlich nach Italien, vollzog, die aber für die beteiligten Geschäften wegen der herrschenden Kampraten nicht sehr lohnend war.

Der Frachtenmarkt hat seine ruhige Tendenz auch im April beibehalten. Nur am La Plata-Markt zeigte sich infolge Knappheit an prompter Tonnage eine grössere Festigkeit in den Heimraten, ebenso waren Heimfrachten für Segler von Salspeterhalden und vom Nordpazifik etwas besser. Die durchgängige Besserung, die nicht wider die Frachtschiffahrt wieder auf ein allgemein lohnendes Niveau zu bringen, lässt dagegen noch auf sich warten. Man hatte gehofft, dass, nachdem die Manipulationen am amerikanischen Weizenmarkt aufgehört hatten, die Getreideverschiffungen nach Europa zunehmen würden, und vorübergehend schienen auch die Frachten von den Vereinigten Staaten anziehen zu wollen, aber diese Steige-

runge hat sich nicht fortgesetzt. Im vorigen Jahre ist es noch immer an der Vorbedingung einer allgemeinen Besserung, Entwicklung in der Schiffahrt, einer Belohnung des Welthandels, unter Erleichterung zeigt bisher nur sehr bescheidene Anzeichen einer Besserung.

Ein bemerkenswerter Ereignis aus dem Gebiete der Seeschiffahrt ist zunächst die Veröffentlichung des Jahresberichts der Kaiserlichen Lloyd zu erwähnen, dessen Leser den deprimierenden Eindruck ein wenig abgeschwächt werden durch die Erklärungen in der Generalversammlung über das durch das Geschäft im laufenden Jahre. Weitere Zeugnisse für die schlechte Rentabilität des transatlantischen Geschäfts im vorigen Jahre wurde am jüngsten Abschluss der Vereinigten Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Kopenhagen, die auch keine Dividende verteilte kann, ferner der Abschluss der englischen Cunard-Linie, die keine Dividende verteilt und zur Bestreitung ihrer Abschreibungen 150 000 £ ihren Reserven entnimmt. Als ein Zeichen der Zeit, die zu ökonomischem Betrieb drängt, ist auch der Zusammenschluss zweier schottischer Segelschifflinien in Glasgow sowie der Übergang der hiesiger der Firma Furness, Witty & Co. Ltd., gehörenden zwischen Rotterdam und Baltimore verkehrenden Neptun-Linie an die Holland-Amerika-Linie anzusehen. Schlechte Zeiten pflegen immer Konzentrationen mit sich zu bringen. Eine starke Disharmonie ist dagegen in der südamerikanischen Fahrt jetzt offenbar zum Ausdruck gekommen zwischen den alteingesessenen Konzentralen auf der einen Seite und dem Concern Depe, Antwerpen, Rotterdam, Menzell, Hamburg, auf der anderen. Ausgleichsverhandlungen, die lange geführt wurden, scheiterten, wie es scheint, daran, dass die genannte Hamburger Firma sich nicht verpflichten wollte, von zukünftigen Konzentralen mit den bestehenden deutschen Linien abzusehen, nachdem sie, wie früher, in das Gebiet der Voermann-Linie nimmend in die Fahrt der Südamerikaner eingetreten war. Es sind bereits sehr beträchtliche Raten-ermässigungen vorgenommen worden.

Ueber den Seehifahrtverkehr der deutschen Raten in den ersten vier Monaten sind bisher für die folgenden Zahlen veröffentlicht worden: 1908: Hamburg 3 893 508 (1907: 3 650 376) Register-Tons, 1906: Lübeck 153 587 (1905: 154 547) Register-Tons.

Es ist dabei insbesondere zu bemerken, dass der Verkehr Hamburgs im April zum ersten Male in diesem Jahre eine leichte Steigerung gegenüber dem vorigen Jahre zeigt, nämlich von 1 035 068 Tonnen in 1908 auf 1 079 931 Tonnen in 1909.

Siegerländer Eisenstellungsverkehr. Die Generalversammlung beschloss den Ankauf von 514 Kuxen der Eisenwerk-Schiffahrt zu je 200 Mk. Ein weiterer Erwerb der gleichen Kuxe ist beabsichtigt.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 10. Mai.

Table with columns: Dividende, Zinsen, Kursnotiz. Includes entries for Stadlanleihen, Aktien, Anleihen, and various bank shares.

Handels- und Landbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090511036/fragment/page=0002



Schon jetzt lasse ich eine

Grosse Preisermässigung

auf folgende fertige Artikel eintreten. Es bietet sich also Gelegenheit, gute

Paletots, Jacketts, Kragen, Kimonos, Mäntel etc.

Modell- u. andere fertige Kleider, Kostüme, Blusen in Wolle und Seide, Kinderjacketts und Capes reell billig einzukaufen.

Gänzlicher Ausverkauf von Kinder-Kleidern aller Art.

5% Rabatt auf alle ermässigten Preise 5% Rabatt.

Ferner empfehle ich in grosser Auswahl sehr preiswert:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wollmousseline u. Waschstoffe.

Halbfertige Roben in Batist, Leinen, Pongé, Tüll.

Theodor Rühlemann

Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.



Von der Reise zurück.
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Seeligmüller.

Unterricht.
Chemikerinnen
bietet aus u. vermittelt nach Belieben gute Stellen Dr. Simon Gärtner, Halle, Wallweg 20.

Brennholz-Verkauf
der Arbeitshäute der Gewand-Stadtmüllerei
Weidenblau 5, Telephon 2007.
1 Stck 45 A, 10 Stck 4 A 46
1 Meter 11,50 B frei ins Haus
Grossge. Knuppen (Nest) für
grosste Feuerung zum sehr
billigen. Nur gutes Brennholz.

Treckmetall
Liebermann Carl Treck
Gebrauch
Vertreter: Paul Schultze,
Leipzig, Uferstrasse 15, 1.
Musterlager:
Dauernd Gewerbestellung
Blücherplatz, Stütz 550
Kataloge, auch über fertige
Zäume, kostenlos.

Verkäufe.
Krausenfahrhühn
billig zu verf. Alter Markt 80, 1.
Gut eingekauft
Saat-Kartoffeln.
eine Sorte Up de d'or, perfekte
Franz Lotze, Trothastr. 24.
Kleinstenwurzel-Haus
von Carl Zain, Holt in Gotha,
feines, beles Tollerant zur Er-
haltung, Kräftigung u. Befähigung
rungs des Baues, zur Reinigung
des Harabonds und Beseitigung
der Schimmeln. Seit über 50 Jahren
eingeführt, bewährt und von der
Stärke durch rühmlichst empfohlen.
Hoffen zu haben in Packen mit
Siegel u. Firma des Berichtigtes
verlehen a 75 und 80 Pf. bei
Albin Henze, Schmiedstr. 24.

Friedhof-Bänke
46 150, 5. C.
Witt, Heckert
Gr. Ulrichstr. 25.
Portemonnaie mit 50 98 F. verlegen.
Abzug a. h. Bel. Seidenstr. 5, 11.

Raffin. gold. Damenuhren.
Juwelier Tittel, Schmeertr. 12.

Germania zu Stettin.

Versichert Kapital in der Lebensversicherung 786 Millionen Mark.
Jährliche Invaliden- und Leibrente 9 Millionen Mark.
Sicherheitsfonds 345 Millionen Mark.

Geschäftsbranche:
Codesfall-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Leibrenten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung
zu den günstigsten Bedingungen.

Walter Rühlemann, Haupt-Agentur,
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17, 1.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft
Errichtet 1857.

Feuer-, Glas- u. Einbruchdiebstahl-Versicherung.
Berufsagenten, Bauunternehmer, Rentiers, Werkführer
oder sonst geeignete Persönlichkeiten, die Gelegenheit zur
Vermittlung von Versicherungen haben, werden als offizielle
Vertreter oder auch als stille Vermittler unter besonders vor-
theilhaften Bedingungen angestellt von der

Generalagentur Halle S.,
Ludwig Wuchererstr. No. 18.

Das Fuhrgeschäft meines verstorbenen Mannes
Hermann Giebler, Halle a. S.-Trotha, Saalwerderstr. 24,
wird in unveränderter Weise von mir unter der-
selben Firma weitergeführt.
Halle a. S.-Trotha, Mai 1909.

Wwe. Emilio Giebler.

Fernsprecher 1955.
Herm. Köhler, Gr. Steinstrasse 15.
Herstellung von Werken, Prospekten, Geschäfts-Drucksachen,
Spezialität: Moderne Familien-Anzeigen.

Eigene Buchdruckerei mit elektr. Kraftantrieb.

Seminar-Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich. 3650

„Union“
Färberei und chemische Reinigungsanstalt
Fabrik und Kontor: Barbarastrasse 2a, Fernsprecher 2923.

Färberei und Reinigung
von Damen- u. Herrenkleidern, Möbelstoffen jeder Art und Teppichen.
Waschanstalt für
Tüll- und Mull-Gardinen
nach Plauerer Art, für Spitzen usw.

Färberei u. Wäscherei für Federn u. Handschuhe.
Läden: Ludwig Wuchererstr. 55, Gr. Steinstr. 34, Merseburgerstr. 5, Geiststrasse 29,
Zwingerstrasse 23, Schmeerstr. 11, Mansfelderstr. 4,
Merseburg a. S.: Markt 24.

Börsen-Interessenten!
Unter Leitung eines versierten Fachmannes, Disponent
eines bedeutenden Bankhauses, ist bei augenblicklicher Situation
viel Geld mit begrenzten Mitteln zu verdienen
an einem Papier der Berliner Börse
durch Ausnutzung hervorragender Information. Nur solche Be-
fugte, welche gegen mässige Gewinnbeteiligung bei meinem
Hause die Geschäfte durchführen wollen, mögen Zuschriften,
unter Zusage von seriöserer Discretion, sofort nicht unt.
E. E. 1908 an das Annoncenbureau, Berlin S. 14, Prinzenstr. 41.

Hantmann, Turnverein Halle a. S.
Gegründet: 1876.
Vereinslokal „Mars in Tour“
Größe: 11 x 17 Fuss.
Turnen der Männer-Abteilung
Dienstags und Freitags
in d. Schulturnhalle Brethauptstr.
Leiter: Turnwart Kling.
Die Turnstunden beginnen
abends 8 1/2 Uhr und sind junge
Kaufleute etc. die Luft und Vieles
zum Turnen haben, stets will-
kommen.
Die Damen-Abteilung turnt
Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr
ab in der Schulturnhalle Befänge.
Leiterin: Turnlehrerin
E. E. F.

2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

„ATOSSA“
2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.

Die Perle aller Qualitäts-Zigaretten.
Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein
türkischen Tabaken edelster Kreszenz.
Man verlange überall ATOSSA-Zigaretten.

Rein's
Durchschreibe-
Bücher.
Eduard Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier.

Balkonpflanzungen.
Gute Ausführung. Billigste Preise.
Franz Müller,
Steinweg 11. Telephon 2207

Patentanwalt Eyok,
Galle a. S., Leipzigstrasse 55, Telephon 3467.

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 44, 124
Erstes Spezialgeschäft für gute
Eisumbfäden u. Frisoanlagen.

Heirat!
Ehrlich, Geschäftsmann wünscht
vermögende Dame im gezeigten
Alter zwecks Heirat eine
Gehaltswürdigkeit kennen zu lernen.
Off. unter Chiffre H. K. 100
sollten Sieben erheben.

Hausbesitzer
Sucht noch einige Hausverwaltung,
zu übernehmen. Wer, mich gern
ert. Off. u. E. 6. 573 a. d. Exp. 6. J.
Anschreiben nimmt noch an in
u. auß. d. Haus A. d. S. d. S. d. S.
III Tr. L. Ede Herrenstr.

Rieman-Seminar.
Freitag, Freitag, Schluss-Kon-
zert im Saale der Loge zu
den fünf Türmen Sonntag,
16. Mai, Beginn stets 8 U. abds.
Einlass nur gegen Pro-
gramm, welches von Interes-
santen vorher im Institut zu
entnehmen ist.

Familien-Nachrichten.

Montag abend 8 Uhr starb nach längerem Leiden
mein lieber Mann, unser guter, treuergebender Vater,
Bruder, Schwager und Schwager, der

Maler- und Lackiermeister
Max Camnitiu
im 43. Lebensjahre.
Dies zeigen niederträut an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 10. Mai 1909.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 1/2 5 Uhr
von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 8. Mai er. verschied unser langjähriges Mitglied
Tischlermeister Karl Förster
im 82. Lebensjahre.
Der Entschlafene war uns stets ein treues Mitglied, was
wir nicht vergessen werden.
Der Vorstand der Tischler-Innung.

Statt besonderer Anzeig.
Gestern nachmittag 3 Uhr verschied sanft und unerwartet unser
lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Rentier

Karl Fromme
im 63. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Kurallee 17.
Leipzig, den 10. Mai 1909.

Die Trauerfeier findet Mittwoch nachmittag 1/2 5 Uhr im Trauer-
hause Kurallee 17 statt. Die Einäscherung erfolgt Donnerstag in Gotha.
Blumenspenden auf Wunsch des Verstorbenen dankend abgelehnt.